

Dorfleben

Goldcoast Wallabies besiegen den Tabellenführer

Küsnacht-Erlenbach Letztens fand das Basketballspiel gegen den Tabellenführer in der NLB, Bären Kleinbasel, statt. Das Goldküstenteam ging nach Startschwierigkeiten als verdienter Sieger vom Platz.

Goldcoast Wallabies

In einer spannungsgeladenen Partie kamen die Zuschauer von Beginn an auf ihre Kosten. Beide Teams begannen fulminant und versuchten, ihrem Gegenüber ihren eigenen Spielstil aufzudrücken. Einerseits das routinierte Basler Team, welches sein Spiel stark auf seinen US-Amerikaner Mcmanus ausgerichtet hat und auf der anderen Seite ein sehr junges de facto Junioren Heimteam, welches durch ihr athletisches Vermögen und die Skorerkraft von Matt Treacy im Wurf und Dajion Henderson unter dem Korb zu begeistern vermochte.

Gute Strategie

Die Gäste aus Basel überraschten anfänglich das Heimteam durch ihre harte Defensive sowie Wurfquoten im Angriff; das Resultat nach 10 Minuten lautete: 15:23.



Glody Mazeko mit Zug zum Korb. Foto: Mike Epprecht

Mit zunehmender Spieldauer zeigte dann der Plan des Wallabies Coaching Staff Wirkung. Der Basler Punktgarant Mcmanus wurde vom Heimteam in seiner Dynamik eingeschränkt. Gleichzeitig liefen die beiden Wallabies Nachwuchsspieler Pavodi Mbemba mit einer tollen Wurfquote (9/16) und 22 Punkten sowie Glody Mazeko mit 9 Punkten im Angriff heiss.

Die erwähnten Spieler vermochten so zusammen mit den Wallabies Legionären einen katastrophalen Tag von der Dreipunkte-Linie vergessen zu machen. Mit einer Trefferquote von 1 auf 15 lassen sich normalerweise keine Nationalliga Spiele gewinnen. Aber den aufopfernd kämpfenden Gästen aus Basel ging gegen Spielende die Luft aus und dies bescherte dem Heimteam doch noch den viel umjubelten Sieg von 73:67.

Aline Geiges gewinnt die Zürcher Jugend-OL-Meisterschaft

Stäfa Zahlreiche Stäfer OL-Läufer und OL-Läuferinnen fanden sich unlängst in Witikon ein, um den Schlusslauf der Zürcher Jugend OL-Meisterschaft (JOM) zu bestreiten. Es war der letzte Lauf einer Serie von insgesamt elf Wettkämpfen im Kanton Zürich und näherer Umgebung, welche im letzten Jahr durchgeführt wurden. Wer an diesen Läufen gute Resultate aufweist, bekommt die Möglichkeit, ins regionale Kader aufgenommen zu werden oder in diesem zu bleiben.

Hügelig und abwechslungsreich

Im Adlisberg bei Witikon hatten die jungen Orientierungsläufer und Orientierungsläuferinnen zum letzten Mal die Gelegenheit, Punkte zu sammeln und vielleicht noch einen Rang wettzumachen. Der Lauf wurde als Langdistanz-Wettkampf ausgetragen und der Adlisberg sorgte dabei als grosser, hügeliger Wald über der Stadt Zürich für genügend Steigung und interessante Routenwahlmöglichkeiten.

Aline Geiges gelang wiederholt ein souveräner Lauf, sodass sie sich den Gesamtsieg bei den 16-jährigen Damen sichern konnte. Auf den dritten Rang schafften es Maria Müller in derselben Kategorie (D16), Jonas Ludwig bei den Herrn über 16 sowie Corina Pünter bei den Damen über 18 Jahren. Den vierten Platz erreichten insgesamt fünf OL-Läufer und OL-Läuferinnen der OLG Stäfa: Henry Aeberhardt (H10), Sofie Talbot (D12), Rémi Geiges (H12), Liah Senn (D14) und Alexandra Köhle (D16). Sophie Aeberhardt (D12) und Seline Sannwald (D18) mussten sich mit dem sechsten Rang zufriedengeben. Nun steht in dieser Saison nur noch die Vorbereitung auf die Team-OL-Meisterschaft an, welche den Abschluss der Saison kennzeichnet.

OLG Stäfa

Kein Pardon für Neophyten

Erlenbach/Herrliberg Bei schönstem Herbstwetter kamen letztens zwanzig tatkräftige Helfer und Helferinnen in Herrliberg an der Aussichtsstrasse zusammen. Ihr gemeinsames Ziel war es, in einer grossen Hecke den Neophyten Schneebeere, Berberitze und armenische Brombeere den Garaus zu machen. Dabei wurde die Sache an der Wurzel gepackt: die Pflanzen mussten mit Hacke und Spaten aus dem Boden gegraben werden. Für Jung und Alt gab es etwas zu tun.

Vor allem Insekten und Vögel brauchen einheimische Heckenpflanzen wie Schwarz- und Weissdorn, Felsenbirne, Hundsrose und so weiter. Damit sie genügend Nahrung finden, sind Vögel besonders auch im Winterhalbjahr auf einheimische Heckenfrüchte angewiesen. Neophyten jedoch, überwachsen diese wertvollen Pflanzen.

Der Anlass wurde vom Natur- und Vogelschutzverein Erlenbach-Herrliberg organisiert und vom Naturschutzverein Meilen mit Helfern und Helferinnen unterstützt.

Naturschutzverein Erlenbach-Herrliberg

«Feel the Beat» mit heissen Rhythmen

Stäfa Die Musikerinnen und Musiker von M-Project haben kürzlich ihr Publikum restlos begeistert. Unter dem Motto «Feel The Beat» präsentierten sie ein Potpourri aus verschiedensten Pop- und Rock-Songs.

M-Project steht für Music, Midlife and More. Wer an der diesjährigen Premiere im Obstgarten-saal Stäfa dabei war, hat davon aber zuerst einmal Music vom Feinsten erlebt: präsentiert wurden mitreissende Klassiker aus der Welt von Blues, Rock und Pop.

Gleich zu Beginn des Programms haben Chor und Band mit «Signed, Sealed, Delivered» von Stevie Wonder so richtig abgeliefert und gezeigt, wozu das Ensemble in der Lage ist. In wechselnder Besetzung ging es dann weiter mit Stücken wie «Viva La Vida» von Coldplay oder «Cheap Thrills» von Sia, bei dem das Motto «Feel The Beat» voll zum Tragen kam.



Die Musiker und Musikerinnen von M-Project präsentierten bekannte und weniger bekannte Pop- und Rock-Songs. Foto: PD

Gespürt hat man aber nicht nur den Beat, sondern auch das Engagement aller Beteiligten, den Team-Spirit und die Freude am Musizieren. So abwechslungsreich wie das Programm – unter anderem mit Musik von Supertramp, Britney Spears, Cindy Lauper, Metallica und Chris de Burgh – waren auch die gekonnt gewählten, neon-bunten Outfits der Musiker und Musikerinnen.

Dynamische Auftritte

Der Chor sang je nach Arrangement vier- bis sechsstimmig, manchmal auch mit Soloparts, zwei Solostimmen oder A capella. Neben der soliden Begleitung durch die Band haben auch hier

die eingestreuten Soli von Gitarren und Saxofonen begeistert. Alle Beiträge wurden von Dirigenten und Dirigentinnen aus den eigenen Reihen angeleitet; ihre dynamischen Auftritte allein haben die Show oft noch intensiver wirken lassen.

Was der etwa 40-köpfige Amateur-Chor mit eigener Band geboten hat, ist beim Publikum sehr gut angekommen. Der intensive Schlussapplaus war überzeugender Ausdruck davon und das Ensemble hat sich mit zwei Zugaben dafür bedankt. Die Kollekte des Konzerts in Stäfa geht an die Kinderspitex Kanton Zürich.

M-Project

Zürichsee-Zeitung

Redaktion Zürichsee-Zeitung
Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil
Telefon Redaktion: 044 928 55 55.
E-Mail Redaktion: redaktion@zsz.ch
Herausgeberin: Tamedia ZRZ AG,
Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur.
Verleger: Pietro Supino.

Redaktionsleitung: Benjamin Geiger (bg, Chefredaktor), Fabienne Sennhauser (fse, stv. Chefredaktorin), Sibylle Saxer (sis), Philippa Schmidt (phs).
Regionalredaktion: Manuela Bär (bäm), Mirjam Bättig-Schnorr (mbs), Daniela Haag (dh), Markus Hausmann (ham), Daniel Hitz (hid, Leiter Newsdesk), Irina Kisseloff (kis), Raphael Meier (ram), Thomas Münzel (tm), Luzia Nyffeler (iny), Zora Rosenfelder (zor), Dorothea Uckelmann (duc), Michel Wenzler (miw).
Ständige Mitarbeitende: Carina Blaser (cbl), Frank Speidel (fsp).

Fototeam: Patrick Gutenberg, Moritz Hager, Manuela Matt-Merk, Sabine Rock, Madeleine Schoder (Leitung), Michael Trost.
Aboservice: contact.zsz.ch. Tel. 0848 805 521.
Abopreise: abo.zsz.ch
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.
Insertate: Goldbach Publishing AG, Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil.
Tel. 044 248 40 30. E-Mail: insertate@zsz.ch
Leiter Werbemarkt: Jost Kessler.

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt. Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Tamedia ZRZ AG i.S.v. Art. 322 StGB: LZ Linth Zeitung AG.

Ein Angebot von Tamedia

Meilemer Judokas erfolgreich am Schülerturnier

Meilen Am stark besetzten Ustermer Schülerturnier nahmen drei Judokas des JJC Meilen teil. Erreicht wurden gute Platzierungen.

Luis Huber U11, Saskia Büchi U13 und Isabella Siegle ebenfalls U13 des Ju-Jitsu und Judoclubs Meilen (JJC Meilen) nahmen am Schülerturnier in Uster teil. Es war für alle der erste Start an einem so grossen Turnier und somit konnten alle drei Wettkampferfahrung sammeln. Daniel Häring und Michael Suter betreuten die Judokas.

Starke und grosse Gegnerinnen

Luis kämpfte als Erster: Als Leichtester in seiner Gruppe hatte er einen schweren Stand. Den ersten Kampf verlor er trotz heftiger Gegenwehr, konnte aber den zweiten Kampf deutlich für sich entscheiden. Leider verlor er das letzte Drittel, was aber dennoch für Bronze reichte.



Die drei erfolgreichen Judokas aus Meilen. Foto: PD

Isabella und Saskia kämpften praktisch zeitgleich, was die Unterstützung durch die Betreuer nicht einfacher machte. Isabella ging in ihrem ersten Kampf schnell in Führung, konnte diese aber leider nicht über die Zeit bringen. Ihre Gegnerinnen waren allesamt gross. Damit hatte sie Mühe und landete auf dem vierten Rang. Saskia hatte durchgängig sehr starke Gegnerinnen, musste sich aber nur einmal geschlagen geben. Sie holte sich mit dem zweiten Rang Silber.

Der Willen zum Sieg der Meilemer war zweifelsohne da. Das Ergebnis mit einer Silber- und einer Bronzemedaille sowie dem vierten Rang lassen für die Zukunft einiges erwarten.

Ju-Jitsu / Judoclub Meilen